

SCHLOSS-KUHNA.

PROVINZ SCHLESILIEN. — REGIERUNGS-BEZIRK LIEGNITZ. — KREIS GOERLITZ.

Das Rittergut Kuhna, mit dem von jeher Thielitz und seit 1582 auch Wendisch Ossig (Ossec Slavicum) vereinigt gewesen, war 148 Jahre im Besitz der Familie von Gersdorf. Während 136 Jahre blieb es dann Eigenthum der von Warnsdorf und vererbte sich später in der weiblichen

Descendenz derselben. So kam es an eine Linie des Geschlechtes der von Uechtritz und 1802 an die Familie Meusel. — 1852 ging es durch Kauf in den Besitz des Herrn Martin von Magnus über.

Derselbe hat dem Schloss und dessen nächster Um-

gebung ihre gegenwärtige Gestalt gegeben. Namentlich erbaute er von Neuem die Schlosskapelle, zu der die Herrschaft Kuhna seit 1668 die Berechtigung hat. Sie wurde im mittelalterlichen Stil errichtet und das Innere einfach aber würdig ausgeschmückt. —



Nach ein. Original-Aufnahme von Nothnagel, ausgef. v. Winkelmann u. Söhne.

Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

KUHNA.